

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M. für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 4.

Leipzig, Mittwoch den 7. Januar 1903.

70. Jahrgang.

Amtlicher Teil. Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat Dezember 1902 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Die Herren Dr. phil. h. c. Heinrich v. Korn, Regierungsrat a. D. Richard Schulz-Eoler in Firma Wilh. Gottl. Korn in Breslau haben laut Rundschreiben vom Dezember 1902 ihren Prokuristen Herrn Dr. phil. Wilhelm Korn in die Firma aufgenommen, während die Herren Max Neusch und Berthold Roesler mit Einzelprokura versehen worden sind.

Herr Franz Lipperheide in Berlin teilt laut Rundschreiben vom 10. Dezember 1902 mit, daß die den Herren Gustav Fuhrmann und Rudolf Thomas erteilte gemeinschaftliche Prokura erloschen ist. Herr Gustav Fuhrmann verbleibt im Hause als Geschäftsführer und Kassierer.

Die Herren Philipp Meyer und Rudolf Raschka in Teschen haben laut Rundschreiben vom Dezember 1902 die Firma Karl Brochaska Sortiments-Konto käuflich erworben und werden das Geschäft unter der Firma Meyer & Raschka, vormals Hofbuchhandlung Brochaska weiterführen. Komm.: Hoffmann.

Herr Walther Peters in Düsseldorf teilt unterm 31. Dezember 1902 mit, daß er die Schrobbsdorff'sche Buchhandlung daselbst von Herrn C. Beringer käuflich erworben hat und das Geschäft unter der Firma Schrobbsdorff'sche Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung (Walther Peters) weiterführen wird. Komm.: Herbig.

„ Karl Brochaska in Teschen hat laut Rundschreiben vom Dezember 1902 sein Sortiment an die Herren Philipp Meyer und Robert Raschka verkauft. Sein Verlagsgeschäft und seine Buchhandlung für Militär-Literatur bleiben von dieser Besitzänderung unberührt.

„ Ernst Stahl jun., in Firma J. J. Lentner'sche Buchhandlung E. Stahl jr. in München hat laut Rundschreiben vom 31. Dezember 1902 Herrn Jakob Maier Prokura erteilt.

Die Herren Felix Ulbrich-Liebner und Willy Ulbrich in Berlin haben laut Rundschreiben vom November 1902 die Buch-, Musikalien- und Instrumentenhandlung Hans Hirsch käuflich übernommen, dieselbe durch Hinzunahme der Gesamtvorräte der Sortiments-Buchhandlung Süd-West R. Meyenburg erweitert und firmieren fortan Gebrüder Ulbrich vormals Hans Hirsch Süd-West-Buch-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung. Die Kommission übernimmt nach wie vor die Firma Carl Fr. Fleischer, während die Verlags-Auslieferung in den Händen des Herrn Otto Junne bleibt.

Leipzig, den 31. Dezember 1902.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndicus.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Überfendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Leipzig, 3. Januar 1903.

Als Mitglied wurde aufgenommen:

Herr Wilhelm Müller in Firma Wilhelm Müller.

Herrn Credner,
Vorsteher.

Rudolf Winkler,
Schatzmeister.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Monat Dezember wurden ausgezahlt:

M 2403.75 Krankengelder,

M 875.— Begräbnisgelder,

M 8731.— Witwen- und Waisengelder,

M 1683.30 Invalidengelder.

Leipzig, 3. Januar 1903.

Der Vorstand.